

Rundbrief 2023

Therapeutic Day Care Centre
and Boarding School
T.D.C.C.



LIEBE FREUNDINNEN, FREUNDE UND FÖRDERER UNSERER KINDER UND JUGENDLICHEN DES THERAPEUTIC DAY CARE CENTRE AND BOARDING SCHOOL (TDCC) IN ENUGU, NIGERIA

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen unseren traditionellen Rundbrief rechtzeitig vor Weihnachten zusenden und über den Einsatz Ihrer Spendengelder berichten.

GEGENWÄRTIGE LAGE:

Das Land Nigeria hat beinahe 230 Mio. Einwohner und ist damit bei weitem das bevölkerungsreichste Land in Afrika. 2,78 % der gesamten Weltbevölkerung leben in Nigeria. Das Land beheimatet etwa 250 ethnische Gruppen und mehr als 500 einheimische Sprachen. Englisch ist die Amtssprache. Erst 1960 wurde Nigeria von Großbritannien unabhängig, unter dessen Herrschaft es eine Kolonie war.

Das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) berichtete am 16.03.2023 wie folgt: „Der Regierung ist es bislang nicht gelungen, den Rohstoffreichtum Nigerias für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der breiten Bevölkerung zu nutzen.“ Nigeria belegt im aktuellen Index der menschlichen Entwicklung Platz 163 von 191 Staaten.

Laut BMZ sind endemische Korruption, eine sehr angespannte Sicherheitslage, der Vielvölkerstaatscharakter und soziale, ethnische und religiöse Konflikte Faktoren, die die Entwicklung des Landes hemmen.

Der wissenschaftliche Dienst des Deutschen Bundestages berichtete am 04.08.2023: „Nigeria befindet sich in einer schweren humanitären Krise. Viele Menschen in Nigeria leiden heute unter den Folgen von Gewalt, extremer Armut, mangelnder Gesundheitsversorgung, Klimawandel und Nahrungsmittelknappheit.“ Es wurde zudem berichtet, dass 8,3 Mio. Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen sind. Etwa 40% leben unter der nationalen Armutsgrenze. Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt 53 Jahre, womit Nigeria an vorletzter Stelle der Länder mit der kürzesten Lebenserwartung steht. (Sam Hindman, aktualisiert am 28.09.2023)

Kinder, Jugendliche und insbesondere Menschen mit Behinderungen leiden am stärksten unter diesen massiven Problemen im Land. Viele Jugendliche finden keine Arbeit (die Arbeitslosenquote liegt bei 35%-40%) und schlagen daher kriminelle Wege ein. Entführungen für Lösegeld sind landesweit verbreitet.

Der Krieg in der Ukraine hat auch in Nigeria die bereits bestehenden wirtschaftlichen Probleme verschärft. Die Preise für Diesel, Kerosin, Benzin, Kochgas und Strom sind drastisch gestiegen, was wiederum die Nahrungsmittelpreise erheblich erhöht hat. Viele Menschen können sich nur noch eine Mahlzeit pro Tag leisten. Die Inflation betrug im Oktober 2023 in Nigeria 26%. Bei Nahrungsmitteln lag sogar die Inflation von August 2022 bis August 2023 bei 41%. (Bericht des „Federal Radio Cooperation of Nigeria“ vom 29.09.2023). Die lokale Währung, der Naira, verliert täglich an Wert. In den letzten Monaten hat sich eine Bewegung namens „Japa“ etabliert, was so viel bedeutet wie das Verlassen Nigerias. Die ausländischen Botschaften sind überlastet mit





Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.

Visaanträgen. Ärzte, Krankenschwestern, Pflegepersonal und gut ausgebildete Menschen haben die besten Chancen, ein Visum für Großbritannien, die USA oder andere westliche Länder zu erhalten. Im Gesundheitswesen führt dieser Trend zum sogenannten „Brain Drain“ (Abwanderung von Fachkräften). Im Frühjahr dieses Jahres fanden Wahlen auf Landes- und Bundesebene statt. Leider waren sie nicht „frei und fair“, und es kam zu keinen positiven Veränderungen im Land.

DAS TDCC IN 2023:

In unseren Einrichtungen sind wir trotz vieler Herausforderungen bislang gut durch das Jahr gekommen.

Die angespannte Sicherheitslage im Land spiegelt sich auch in unseren Einrichtungen wider. Wir nehmen die Sicherheitsaspekte sehr ernst. Schulen sind häufig Ziel von Anschlägen, bei denen Kinder und Lehrer entführt werden. Das Erziehungsministerium und die Organisation für Privatschulen haben spezielle Richtlinien dazu herausgegeben. Insgesamt sind bei uns 11 Mitarbeiter ausschließlich für den Sicherheitsdienst tätig. Zwei Jahre lang mussten wir auf Anweisung der Rebellengruppe IPOB montags zu Hause bleiben. Der neue Gouverneur von Enugu State hat jedoch angeordnet, dass mit Beginn des neuen Schuljahres im September 2023 alle Schulen auch montags geöffnet sein müssen. Er versicherte, die Sicherheit der Schüler und Lehrer mithilfe von Soldaten und Polizisten, die auch Hubschrauber einsetzen, gewährleisten zu können. Somit haben wir nun wieder fünf Schultage pro Woche. Aufgrund von Anschlägen an solchen Tagen in der Vergangenheit folgen jedoch viele Eltern und Kinder diesem Aufruf mit Angst. Unsere Schulbusse bleiben deshalb bislang montags noch in der Garage. Die drastisch gestiegenen Preise für Diesel, Benzin, Kochgas, Kerosin und Nahrungsmittel setzen uns enorm zu. Dennoch bereiten wir für unsere Kinder in den Wohnheimen täglich drei warme Mahlzeiten zu. Sowohl vormittags als auch nachmittags erhalten sie zusätzlich kleine Snacks.

Im Juni 2023 verstarb leider unsere Mitarbeiterin Ngozi Ani, die 24 Jahre lang bei uns beschäftigt war. Sie wurde 47 Jahre alt und leitete in den letzten 10 Jahren unseren Kindergarten in Enugu. Ihr Verlust schmerzt uns sehr.



MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER:

In unseren Einrichtungen arbeiten etwa 350 Menschen aller Altersgruppen. 150 von ihnen arbeiten als Schulbegleiter und werden direkt von den Eltern der betreuten Kinder entlohnt. Wir verlieren nur selten wichtige Mitarbeiter*innen, was für die Kontinuität unserer Programme essentiell ist. Die pünktliche Bezahlung der Gehälter, Weihnachtsgeld, Angebote und finanzielle Unterstützung für Weiterbildungen, Hilfe in Notfällen und bei Krankheit, kostenfreier Schulbesuch der eigenen Kinder in Kindergarten und Grundschule, reduzierte Gebühren an unserer weiterführenden Schule, moderate zinsfreie Darlehen, bezahlter Mutterschutz und Urlaub sowie ein wertschätzendes und freundliches Arbeitsklima sind Gründe dafür,

dass viele unserer Mitarbeiter*innen uns über Jahre treu bleiben. Das TDCC gewährt Zuschüsse zur Krankenversicherung und unterstützt bei der Bezahlung der staatlich geforderten Steuern.

Wie alle Menschen im Land spüren auch unsere Angestellten die aktuelle wirtschaftliche Misere. Wir werden unser Bestes tun, um ihnen, soweit es uns möglich ist, zusätzliche finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Viele unserer Mitarbeiter*innen haben kleine Kinder zu Hause, was eine zusätzliche Herausforderung für uns darstellt. Zu Weihnachten, Ostern und nach Schuljahresende im Juli konnten wir unseren Mitarbeiter*innen einen zusätzlichen Bonus in Form von Nahrungsmitteln und als Bargeld geben. Ungefähr 15 unserer Mitarbeiter*innen haben selbst eine Beeinträchtigung. In Nigeria haben Menschen mit Behinderungen leider oft Schwierigkeiten, eine bezahlte Anstellung zu finden. Obwohl das nigerianische Gesetz vorschreibt, dass sowohl staatliche als auch private Einrichtungen 2% ihrer Stellen für Menschen mit Behinderung reservieren sollten, wird dies in der Praxis nur selten umgesetzt. Viele von ihnen arbeiten daher auf freiberuflicher Basis.



UNSERE EINRICHTUNGEN, UNSERE ZAHLEN:

Insgesamt betreuen wir etwa 1.400 Kinder und Jugendliche nach den Konzepten der Inklusion und Integration. Diese Zahl setzt sich wie folgt zusammen:

- Kita, Kindergarten und Grundschule in Enugu: etwa 650 Kinder; ca. 50% davon sind Kinder mit speziellen Bedürfnissen.
- Weiterführende Schule (Secondary School) in Enugu: 210 Kinder, von denen ca. 40% Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind.
- Beschützende Werkstätten in Enugu: 90 Jugendliche und junge Erwachsene, alle mit speziellen Bedürfnissen.
- Kindergarten und Grundschule an der inklusiven Dorfschule in Ihiala: 450 Kinder, wovon etwa 10% Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind.
- In Enugu betreuen wir in zwei räumlich getrennten Wohnheimen (eines für Mädchen und kleine Jungs und eines nur für Jungs) 120 Kinder und Jugendliche. Diese sind vorwiegend Kinder und Jugendliche, die wegen der großen Entfernung nicht täglich pendeln können.
- Ein Großteil unserer Kinder mit speziellen Bedürfnissen erhält regelmäßiges individuelles Sprachtraining. Alle Kinder mit Zerebralparese bekommen tägliche Krankengymnastik (eine ausgebildete Krankengymnastin kommt wöchentlich für zwei Tage und leitet die Betreuer*innen an). Alle Kinder der Grundschule nehmen am Lesetraining in Kleingruppen teil.
- Drei Psychologinnen erstellen Therapiepläne für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Störungen. Für Kinder mit Schulbegleitung (etwa 150) wird ein individueller Arbeitsplan erstellt. Auch die Elternberatung und Elternbetreuung fließen in die tägliche Arbeit ein.
- Eine Fachärztin für Psychiatrie besucht unsere Einrichtung monatlich. Kinder mit psychiatrischen



Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.

Auffälligkeiten und deren Eltern können sie konsultieren. Für ihren Dienst verlangt sie keine Gebühr.

- Fünf Schulbusse sind im Einsatz, um rund 300 Kinder innerhalb Enugu zur Schule zu bringen und wieder abzuholen. Dies ist eine enorme Herausforderung für unsere größtenteils älteren Busse, da viele Straßen in schlechtem Zustand sind – insbesondere die Straße von unserem „main campus“ in Enugu zu den Werkstätten und dem Jungen-Wohnheim.

Bei unseren Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Enugu und Ihiala handelt es sich um solche mit Hör- und Sprachbehinderung, kognitiven Behinderungen, Lernschwierigkeiten, Zerebralparese, Autismus und Mehrfachbehinderungen. Die nicht-behinderten Kinder stammen vorwiegend aus sozial benachteiligten Familien. Bewusst wurde unsere Schule in einem sozial schwächeren Gebiet errichtet. Oft besucht ein Geschwisterkind mit speziellen Bedürfnissen ebenfalls unsere Schule.

UNSERE ELTERN:

In unserer Eltern-Lehrer-Vereinigung arbeiten alle Eltern zum Wohl aller Kinder zusammen. Es wird nicht unterschieden, ob eine Familie ein Kind mit einer Behinderung hat oder nicht. Die Eltern stigmatisieren nicht und setzen sich für alle Kinder gleichermaßen ein. Dieses nicht-diskriminierende Verhalten ist essenziell, damit Inklusion funktioniert. Eltern tauschen Ratschläge aus und zeigen oft Empathie für die Herausforderungen anderer Eltern. Viele Familien reisen von weit her an, um sich bei uns Rat und Hilfe für ihre auffälligen Kinder zu holen und sind für diese Unterstützung dankbar. Leider können wir nicht alle Kinder, die von weit herkommen, in unseren Wohnheimen aufnehmen, da uns der Platz fehlt. Einige Lehrerinnen haben sich daher bereit erklärt, ein bis zwei solcher Kinder bei sich zu Hause aufzunehmen. Vor allem jene, die nahe der Schule wohnen und geeignete Wohnverhältnisse haben, können so diesen Eltern helfen ihre Kinder bei uns einzuschulen.

LEISTUNGEN IN DIESEM JAHR:

Es stellt eine beachtliche Leistung dar, unter den aktuellen Bedingungen, die in Nigeria herrschen, den Schulbetrieb ohne größere Probleme fortzuführen. Alle Prüfungen, einschließlich der externen, konnten erfolgreich durchgeführt werden. Unsere Kinder mit besonderen Bedürfnissen, die uns sehr am Herzen liegen, machen gute Fortschritte. Dank einer Spende von insgesamt 6.700EUR vom Lindenberger Gymnasium im Allgäu konnten wir 15 Laptops, einen Desktop Computer und einen Drucker/Kopierer für unser Computerlabor erwerben. Ein besonderer Dank geht an alle beteiligten Schüler und Schülerinnen, sowie an deren Rektorin Frau Karin Ulrich und dem gesamten Kollegium.

In unserer weiterführenden Schule bauen wir derzeit ein Geschichtslabor auf. Dieses ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, Geschichte zu erforschen und Bezüge zu ihrer eigenen Historie herzustellen. Ein





sie dort nur einen Studenten im Fach Kunst betreut. Zudem haben wir einen Ressourcenraum eingerichtet, in dem Kinder mit besonderen Herausforderungen individuell gefördert werden.

Unser Schulchor für Kinder mit „special needs“ (besonderen Bedürfnissen) bereitet den Kindern viel Freude. Wöchentliche Gesangsstunden stehen fest im Programm, da Singen dabei hilft, Atmung, Stimme und Sprechfähigkeit zu verbessern.

Im Juni/Juli dieses Jahres lernten unsere Kinder einen neuen kulturellen Tanz. Die inklusive Tanzgruppe „Umu Ugoeze“ besteht aus Jungen und Mädchen, sowohl mit als auch ohne Behinderung. Sie treten mit großer Begeisterung auf und können für Veranstaltungen gebucht werden.

Des Weiteren konnten wir diverse Maler- und Reparaturarbeiten durchführen, wobei sowohl unser Therapiehaus als auch mehrere Klassenzimmer einen neuen Anstrich erhielten.



engagierter Geschichtslehrer unterstützt uns dabei. Lange Zeit war das Fach Geschichte aus dem Lehrplan verschwunden, möglicherweise, um den furchtbaren Bürgerkrieg von 1967 bis 1970 (Biafrakrieg) den nachfolgenden Generationen nicht nahezubringen. Doch seit drei Jahren ist Geschichte wieder ein Hauptfach im nigerianischen Lehrplan.

Außerdem legen wir in der weiterführenden Schule großen Wert auf das Fach „Visual Arts“ (Bildende Kunst). Für das kommende Schuljahr haben sich erstmals in unserer Schule fünf Schüler und Schülerinnen für das Abschlussexamen in Bildender Kunst angemeldet. Gerade für Kinder mit besonderen Bedürfnissen sehen wir hier Chancen für ihre berufliche Zukunft. Unsere Erfahrungen zeigen, dass Kinder mit einer Hörbehinderung oft sehr talentierte Maler und Künstler sind. Leider wird das Fach bildende Kunst in Nigeria nahezu ignoriert. Unsere Kunstlehrerin, die auch an einer Hochschule unterrichtet, berichtet, dass

VORAUSSICHTLICHE AUSGABEN FÜR LAUFENDE KOSTEN IN 2023:

Im Rundbrief von 2022 schrieben wir, dass wir noch etwa 51.266EUR benötigen, um unsere laufenden Kosten für das Jahr 2022 abzudecken. **Tatsächlich bekamen wir bis zum Ende des Jahres 48.034,92EUR.** Den fehlenden Betrag von mehr als 3.000 EUR konnten wir teilweise durch einen verbesserten Wechselkurs ausgleichen.



Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.



Der durchschnittliche Wechselkurs, der bis jetzt in diesem Jahr getätigten Geldtransaktionen, beträgt 1 Euro zu etwa 840 NRA nach Abzug von Transfer- und Bankkosten. Dies stellt die Grundlage für die folgende Kostenberechnung dar.

Laufende Kosten insgesamt (voraussichtlich) für 2023: 124 Mio. NRA = 147.619 EUR

- davon Personalkosten:
57 Mio. NRA = 67.857,14 EUR
- Ausgaben für die Schulbusse:
15 Mio. NRA = 17.857,14 EUR
- Nahrungsmittel, Medikamente für die Kinder:
22 Mio. NRA = 26.190,48 EUR
- Reparaturen, Instandhaltungen
(Gebäude, Maschinen):
16 Mio. NRA = 19.047,61 EUR
- Bürokosten, Lernmaterialien, Schulmöbel, Gebühren:
14 Mio. NRA = 16.666,67 EUR

Wie Sie aus unserer Aufstellung sehen können, geben wir beinahe die Hälfte unserer Ausgaben für das Personal aus. Durch das von den Eltern bezahlte Schulgeld hoffen wir etwa 42 Mio. NRA abdecken zu können, das sind etwa 50.000EUR, sodass wir für dieses Jahr Spenden von rund 97.619EUR benötigen.

SPENDENEINGANG IM LAUFENDEN JAHR VOM 01.01.2023 BIS 01.07.2023:

Für diesen Zeitraum erhielten wir Spenden in Höhe von insgesamt 42.006,68EUR. Wir benötigen also noch etwa 55.612EUR um unsere laufenden Kosten für 2023 abzudecken. Die bis jetzt bei uns eingegangenen Spenden setzen sich aus Patenschaft - Spenden, Einzelspenden und Sternsinger-Kollekten zusammen.

FOLGENDE PFARREIEN ÜBERWIESEN IHRE STERN- SINGERSKOLLEKTE VOM JANUAR 2023 AN UNSERE EIN- RICHTUNG:

- St. Maternus Güntersleben: 5.005,72EUR
- St. Gallus Fremdingen: 3.700EUR
- Mariä Himmelfahrt Marktoffingen: 3.877,50EUR
- St. Laurentius Minderoffingen mit Enslingen und Böhlingen: 2.550EUR
- St. Rufus Hausen/St. Pantaleon Seglohe: 2.388EUR
- St. Ulrich und Stefan Ehingen: 2.075EUR
- St. Blasius Raitenbuch: 2.542,54EUR

Die Pfarrei in Güntersleben hat bereits zum 23. Mal für unser Projekt gespendet. Meine Heimatpfarrei Fremdingen zum 18. Mal und St. Laurentius Minderoffingen zum 16. Mal. Die beiden Pfarrgemeinden in Hausen/Seglohe und in Ehingen spenden seit mehr als 10 Jahren. Wir freuen uns sehr darüber, dass uns die Pfarrgemeinden in Marktoffingen und Raitenbuch ebenfalls ihre Sternsinger - Kollekten spenden.

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender und bedanken uns bei den Pfarrern sowie den Pfarrgemeinderäten und deren Vorsitzenden für ihre treue Unterstützung über so viele Jahre hinweg.

Ebenso danken wir den zahlreichen Sternsängern die bei Wind und Wetter von Haus zu Haus ziehen und für Kinder in Not sammeln.

UNSER GROSSER DANK GEHT AN...

...alle Patenschaftspender*innen, die uns zum Teil schon seit vielen Jahren zuverlässig unterstützen.

In diesem Jahr sind es 31 treue Spender; aus Datenschutz rechtlichen Gründen dürfen wir die Namen der einzelnen Spender nicht erwähnen;

...den Eine-Welt-Verein in Güntersleben für die jährliche Spende von 1.500EUR und dies schon seit mehr als 20 Jahren;

...das Gymnasium in Lindenberg im Allgäu, für die Spende von 6.700EUR, wie oben im Text schon erwähnt. Die Schüler und Schülerinnen liefen um den Waldsee und hatten dafür Sponsoren. So kam dieser schöne Betrag zu Stande. Herzlichen Dank an die engagierten Schülerinnen und an die Schulleiterin Frau Karin Ulrich;

...die Mellersdorfer Schwestern und die Brauereimeisterin Schwester Doris für die Spende von 3.000EUR aus dem Mellersdorfer Brauereifest am 8. Juni 2023. Ein besonderer Dank geht hier an Markus Klinger; ...die Leitung der Passionsspiele in Dirgenheim. Durch den Einsatz von Susanne Frank bekamen wir den schönen Betrag von 2.500EUR;

...die Katholische Kirchenstiftung Fremdingen für die Spende von 280EUR und 150EUR. Vielen Dank an den Kirchenpfleger Herr Erich Kreutner;

...das Kloster in Fremdingen, Schwester Oberin Lieselotte und Schwester Ulrike für die Unterstützung, die sie uns seit vielen Jahren zukommen lassen aber vor allem in diesem Jahr. Der Kunst- und Hobbymarkt durfte auch in diesem Jahr wieder in dem wunderschönen Ambiente im Klosterhof abgehalten werden;

...an Lotta und Franz Groß und Theresa Frank aus Rotenbach, die beim Frühlingsverkauf selbst gemachte Kränze und Gebasteltes auf Spendenbasis anboten. Die Spende von 300EUR wurde von den drei Mädels beim Kunst- und Hobbymarkt überreicht;

...an LIMA Nutzfahrzeug Service, Nördlingen, für die Spende von 500EUR aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf;

...an Maria Riek, für Upcycling Waren überwies sie an das TDCC den schönen Betrag von 600EUR;

Für Spenden zu Weihnachten 2022 geht unser großer Dank an:

...Thannhauser & Ulbricht Straßen- und Tiefbau GmbH, Fremdingen, für die Spende von 3.000EUR.

...Zu Weihnachten im letzten Jahr bekamen wir großzügige Einzelspenden. Der Datenschutz verhindert auch hier die namentliche Erwähnung.

Ein besonders großer Dank geht an Frau Manuela Meyer und Frau Julia Fall und deren Familien.

Zusammen mit dem Förderverein TDCC organisierten sie am 10. September 2023 einen wunderschönen Kunst- und Hobbymarkt im Klosterhof in Fremdingen. Dank des einladenden Ambientes dort und des wunderbaren Wetters wurde es ein voller Erfolg. Mehr als 20 Stände wurden aufgebaut und verschiedenste Gegenstände





Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.

verkauft. Der TDCC Stand war natürlich auch vertreten, ebenso wurde für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Mehr als 1.000 Besucher kamen und der Reinerlös für das TDCC war der großartige Betrag von 6.096,45EUR. Unser großes Vergelt's Gott an Manuela - ohne sie wäre dies nicht zu Stande gekommen - und alle anderen Mitglieder vom Vorstand des Fördervereins. Alle halfen tatkräftig mit. Ebenso waren auch viele Mitglieder des Fördervereins bereit mitzuhelfen. Nur so konnte es ein so gelungenes Fest werden.

Herzlichen Dank an...

... das Kloster Fremdingen, wie vorher schon erwähnt;
... die Familie Huggenberger für die kostenlose Benutzung ihres Stadels und ihrem Strom;
... die Gemeinde Fremdingen für ihre Unterstützung;
... die Druckerei Winkeljann für den kostenlosen Plakat- und Flyerdruck;
... die Familie Faußner Josef für die kostenlose Bereitstellung ihrer Wiese zur Parkplatznutzung;
... den FFW Fremdingen für ihren unermüdlichen und schweißtreibenden Einsatz beim Grillen;
... den Schützenverein Fremdingen für den Getränkeverkauf;

... den CSU Ortsverband Fremdingen für den Kässpätzleverkauf;
... den Musikverein Fremdingen für die kostenlose Ausleihen der Kühlschränke;
... den Kindergarten Fremdingen für die Übernahme des Kuchenverkaufs in Eigenregie;
... die vielen Firmen für die großzügigen Spenden der Tombolapreise;
... den Gartenbauverein Fremdingen für die kostenlose Bereitstellung der Biertischgarnituren und die Unterstützung einiger fleißiger Einzelhelfer;

Der große Betrag vom Kunst- und Hobbymarkt ermutigt uns dazu im nächsten Jahr auf ein bereits existierendes Gebäude ein großes Klassenzimmer zu bauen.

Wir möchten Ihnen allen an dieser Stelle aus ganzem Herzen danken, auch im Namen unserer Kinder und deren Eltern. Wir haben viele Einzelspender, die uns tatkräftig unterstützen. Wir sind dankbar für jede Spende - keine ist zu klein.



FÖRDERVEREIN:

Der Förderverein TDCC hat inzwischen etwa hundert Mitglieder. Wir sind Ihnen allen dankbar für Ihr Interesse an unserer Arbeit und für Ihre Unterstützung. Ganz besonderen Dank verdient der Vorstand des Fördervereins.

UNSER HERZLICHER DANK GEHT AN...

... Frau Irmengard Schaller, der langjährigen und zuverlässigen 1. Vorsitzenden. Sie führt mit großer Liebe und persönlichen Engagement den Förderverein;
... Herrn Lothar Kolb, dem 2. Vorsitzenden des Vereins; ebenfalls seit vielen Jahren arbeitet er in dieser Funktion zuverlässig im Verein mit. Er vertritt den Förderverein in meiner Heimatgemeinde Fremdingen und im Ries;
... Frau Martina Drexler für ihre zuverlässige, fachkundige und mit Humor gewürzte Arbeit als Schriftführerin;
... Dr. Njikoha Ebigbo, den kompetenten und gewissenhaften Kassenwart;
... Frau Manuela Meyer für die kreative und unermüdliche Öffentlichkeitsarbeit; mit viel Enthusiasmus fährt sie zu verschiedenen Veranstaltungen, stellt den TDCC

Verkaufsstand auf und verkauft die afrikanischen Produkte für das TDCC;

... den Beisitzern Frau Hildegard Stimpfle, Frau Susanne Frank, Frau Julia Fall und Herrn Markus Klinger für den tatkräftigen und engagierten Einsatz;

... Frau Anna Ebigbo für das Pflegen der Homepage des Fördervereins und für die Umsetzung des TDCC Rundbriefes.

Alle Mitglieder des Fördervereins arbeiten ehrenamtlich mit Liebe, Freude und Selbstlosigkeit. Möge der Gott unserer Kinder Euch segnen und behüten! Tausend Dank für Eure Treue zum TDCC!

Es gibt noch viele andere ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und wir danken ihnen allen von Herzen. Ohne Eure tatkräftige Mitarbeit würde das TDCC vermutlich nicht mehr existieren.

Nehmt unseren Dank an im Sinne von Hermann von Bezzel, der sagt:

„Die größte Kraft des Lebens ist der Dank.“

Afrikanische Weisheiten sagen:

„Glück ist vollkommen wenn es geteilt wird.“

„Allein essen ist wie allein sterben.“





Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die Adresse unserer Homepage mitteilen:

www.foerderkreis-tdcc.de



Es wäre schön, wenn Sie ab und zu reinschauen würden. Falls Sie Fragen und Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte über den entsprechenden Link auf der Seite.

Unser Dank geht auch an den Bürgermeister der Gemeinde Fremdingen, Herrn Frank Merkt, für die Erlaubnis unser Spendenkonto über die Gemeinde Fremdingen zu führen. Unser herzlicher Dank geht ebenfalls an Frau Schreitmiller, Frau Ehrmann, Frau Weiß und Frau Neureiter von der Gemeindeverwaltung Fremdingen für das gewissenhafte und pünktliche Aufstellen der Spenden und deren Weiterleitung. Danken möchten wir ebenfalls Prof. Dr. Peter Ebigo für seine stetige Unterstützung vor allem bei offiziellen Angelegenheiten.

AUSBLICK FÜR 2024:

- Wir hoffen sehr, dass der Krieg in der Ukraine ein baldiges Ende finden wird und Friede einkehrt, damit sich die wirtschaftliche Lage in der Welt verbessern wird. In Nigeria gibt es keine Sonderzuwendung vom Staat, wenn plötzlich die Preise explodieren. Die Menschen müssen selbst sehen, wie sie überleben.
- Wir werden unser Geschichtslabor weiter entwickeln, ebenso den Bereich „Visual Arts“ (Bildende Kunst).
- Wir werden auch den Ressourcenraum weiter ausbauen.
- Wir werden weiterhin Renovierungs- und Malerarbeiten durchführen, die ständig anfallen und wichtig sind.
- In der kommenden Trockenzeit (November bis April) muss das Gebäude, in dem die Werkstätten sind und das Wohnheim für die Jungs, ein neues Dach bekommen. Das jetzige Dach ist mehr als 30 Jahre alt und hält den tropischen Regengüssen nicht mehr stand.



T.D.C.C.



Geborgenheit, Love
and Care

- Wir hoffen, auf Grund der großen Einnahmen beim Kunst- und Hobbymarkt, ein großes Klassenzimmer von etwa 50qm bauen zu können.
- Wir werden weiterhin Familien mit Kindern, die spezielle Herausforderungen haben, beraten und unterstützen. Unsere Beratungen sind kostenlos und wir hoffen, dass wir den Familien helfen können, ihre Kinder besser zu akzeptieren und anzunehmen. In den meisten Fällen ist es die Mutter, die sich um ein Kind mit „special needs“ kümmert und sorgt. Wir sehen jetzt aber auch manche Väter, die bereit sind mitzuhelfen und sich um ihr spezielles zu Kind sorgen.
- Wir werden weiterhin das Konzept der Integration und Inklusion fördern und umsetzen. Durch unsere Arbeit zeigen wir, dass dies möglich ist. Das ist besonders wichtig in einem Land, wo noch vor einigen Jahren Kinder mit Beeinträchtigungen keine Chancen im Leben hatten und im schlimmsten Fall weggeräumt wurden.
- Wir wollen auch im nächsten Jahr unseren Mitarbeiter*innen regelmäßig Gehalt bezahlen und ihnen zusätzliche Hilfen anbieten.
- Wir werden weiterhin vielen Menschen, allen voran den jüngeren, eine zuverlässige Arbeit geben können. Dadurch gelingt es uns vielleicht, sie von der Kriminalität abzuhalten. Vielleicht aber schaffen wir es damit auch zu verhindern, dass sie sich auf eine gefährliche illegale Reise in den gelobten Westen aufmachen.

Zum Schluss möchten wir Ihnen einen irischen Segensspruch mitgeben:

*„Mögest du gesegnet sein
mit Wärme in deinem Zuhause,
Liebe in deinem Herzen,
Frieden in deiner Seele
und Freude in deinem
Leben.“*



Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.

**DAS ALLES WÜNSCHEN WIR IHNEN UND DANKEN IHNEN NOCHMAL HERZLICH
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG UND SOLIDARITÄT IN DIESEM JAHR.
MÖGE GOTT IHNEN IHRE HILFE UND NÄCHSTENLIEBE
MIT GUTEM BELOHNEN.
SIE HABEN VIELEN KINDERN GEHOLFEN
UND SIE GLÜCKLICH GEMACHT.**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Frieden und Freude in dieser Weihnachtszeit
und Zuversicht, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr.

H. Ebigbo
Hildegard Ebigbo

Esther
Esther Ebigbo





SPENDENKONTO

Gemeinde Fremdingen, TDCC Nigeria

Sparkasse Donauwörth

BIC: BYLADEM1DON

IBAN: DE60 7225 0160 0240 1702 58



Geborgenheit, Love
and Care

Therapeutic Day Care Center and Boarding School
Abakpa Nike, Enugu
Enugu State
Nigeria



Postal Adress:

c/o Prof. Peter O. Ebigbo
University of Nigeria
Enugu Campus
P.O. Box 15515
Enugu State, Nigeria

Mobil: +23 480 386 526 30

Email: hildegardbigbo@yahoo.com

www.foerderkreis-tdcc.de